

Verlag von C. Neumann, Neudamm 13. Die Preisliste für den Jahrgang 1880 ist bei den Buchhändlern zu erhalten.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Dresden, 1880. 35000 Exempl. Die Redaktion ist in der Hauptstadt Dresden, Neudamm 13.

Nacht-Telegramm.

England. Der Reichstag, welcher bereits in die „Vehavia“ verladen worden war, ist wieder aufgeschoben worden. Die Londoner Nachrichten sollen die Gründe der Verschiebung angeben und ihre Bekanntschaft in England benachrichtigen, dass es gefährlich sei, an Bord der „Vehavia“ zu fahren. — Angeblich der Vage im Orient und Irland sollen mehrere einflussreiche liberaler Mitglieder der Regierung darauf dringen, das Parlament im November wieder einzuberufen werde.

Ungarn. Unterhaus. Tisza erklärte, die Regierung identifiziere sich durchaus nicht mit der antisemitischen Bewegung. Bisher seien der Regierung noch keine Statuten des antisemitischen Vereins zur Genehmigung vorgelegt worden. Falls nach

Italien.

Garibaldi und Menotti Garibaldi demissionierten als Deputierte und erklärten, sie wollten nicht an der Regierung in einem Lande teilnehmen, wo die Freiheit mit Füssen getreten und das Gesetz nur angewendet wird, um die Freiheit der Zeitungen und anderer Feinde die italienische Freiheit zu schänden. Veranlassung hierzu soll eine dem Schwiegereltern Garibaldi's, General Gansio, zugesandte Gerichtsintimation sein, die über ihn verhängte Freiheitsstrafe anzutreten.

Kaufung der Statuen der Heroen des Vereins sei, zwischen den beschriebenen Klassen der Nationalitäten und Constitutionen juristischen hervorzuheben oder mit dem Landesgesetz in Widerspruch stände, würde die Regierung ihre Genehmigung verweigern. So

Residenz-Theater.

Haus (giltig für die ganze Saison) 10 Stück für Parquetloge 20 Mark, Parquet 15 Mk., I. Rang Tribüne 10 Mk., II. Rang Balcon 7 Mk., 50 Pf., Parterre 12 Mk., II. Rang Tribüne 10 Mk., III. Rang Balcon 7 Mk., 50 Pf. Haus ist täglich in den Vorstellungen von 10—11 Uhr auf Nachmittags von 4—6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters, Cosselstrasse 42, zu haben und werden dort auch Vorstellungen für Billets in Empfang genommen.

Nr. 273.

Wetterung vom 29. Septbr. — Barometer nach Cöln 758,0 Mill. (1000 f. Höhe), 11,4° C. — Therm. 11,4° C. — Wind: NW, Stärke 10.

Wünschten für den 29. September: Heiterkeit neblig, sonst ziemlich kälter, trocken, an exponirten Stellen Nach Frost.

Mittwoch, 29. September.

Politisches.

Noch einmal wurde das Trauerspiel von Dulcigno abgefragt. Alle Schiffe des europäischen Panzergeschwaders hatten zur Abfahrt klar gemacht, da dem Befehl, die Helendat wurde aufgeschoben. Also das bekannte: Ordre, Contreordre, Desordre. Die Unordnung, die Störung der allgemeinen Staatenordnung wird schon nachkommen. Man führt zwei Gründe für den Aufschub an: die von den Admiralen vorgenommene Recognoscierung der albanesischen Gewässer soll ein späteres Auslaufen rüthlich haben erscheinen lassen; wahrscheinlicher aber ist es, daß es dem braven Fürsten von Montenegro an der nöthigen Courage fehlt, Dulcigno den Albanesen mit Gewalt zu entreißen. Die Albanesen weigern sich, gegen die regulären türkischen Truppen zu kämpfen, die im Districte von Dulcigno stehen; diese würden, fürchten sie, während sie, die Montenegriner, gegen Dulcigno vordringen, ihnen in den Rücken fallen. Ueberhaupt solle das Bombardement dieser Stadt durch die Flotte den Anfang machen. Admiral Seymour scheint sich doch von einem Rest Schamgefühl haben lassen und lehnt den Vortritt ab. Es hängt also von dem Grade des Muthes, der in der Brust des Häuptlings der Schwarzen Berge seine Spannkraft übt, ab, was Europa that oder unterläßt in einer Frage, wo die Ruhe eines Erdtheiles, Ehre und Völkerrecht gleichmäßig auf dem Spiele stehen. Führen die letzten Versuche, mittelst diplomatischer Unterhandlungen die friedliche Räumung Dulcignos zu bewirken, nicht zum Ziele (wie dies vorauszuversetzen), so ist die Kriegsunternehmung und Europa verrichtet die Remmenarbeit. Eine Stadt, die an Vaterland und Religion treu hält, in Grund und Boden zu schießen. Die Albanesen richten sich auf das Aeußerste ein. Sie haben einen mehrfachen Gürtel von Verschanzungen um Dulcigno gelegt. Ihre Positionen auf den Dulcigno beherrschenden Höhen von Ragusa sind von der See aus deutlich sichtbar und sollen im wirksamen Beschütze der Schiffsbatterien liegen. Die Bewohner haben Dulcigno bereits zum größten Theile geräumt. Gehe ihre unglückliche Stadt von Europa in einen Trümmerhaufen verwandelt wird, vernichtet die Flotte in Ragusa fortwährend Pulver zu allerhand Ehrenbezeugungen der Admirale unter einander. Außerdem feiern die Russen ununterbrochen ihre eigenen Feste, wobei die Errettungen des Kaisers Alexander von einem der vielen Altentate eine große Rolle spielen. Aus Courtoisie müssen dann die Schiffe der anderen Nationen allemal je 21 Schüsse lösen. Das ließe man sich noch gefallen, wenn Europa nicht das Entgegenkommen gegen die Russen so weit triebre, sich an einem barbarischen, völkerverwundenden Gewaltthat zu beteiligen. Denn darüber ist wohl kein Zweifel erlaubt: durch Bombardement einer türkischen Stadt treten die Großmächte ohne Kriegserklärung in den Kriegszustand mit der Türkei.

Die 10tägige Fei, welche der französische Minister Constant den geistlichen Orden gewährte, nähert sich ihrem Ablauf; dann soll es aber an die Aufhebung gehen. Den Beginn wird ein Kapuzinerkloster in Paris machen, das jedoch nicht mehr als 11 Insassen zählt. Man darf die technischen Schwierigkeiten, die sich einer gleichzeitigen Räumung zahlreicher Klöster und Klosterschulen in den Weg stellen würden, nicht unterschätzen. An manchen Orten, z. B. in Nantes, Rennes, Poitiers, Orleans, Rouen u., sind diese Institute so massenhaft vertreten, daß die ganze Polizei kaum ausreichen würde, um auf ein Mal gegen sie vorzugehen. Ferner muß man doch auch, wenn man die kongreganistischen Schulen schließt, die Bevölkerung für ihre Kinder anderweitige Unterrichtsmöglichkeiten bieten, die nicht im Handumdrehen geschaffen werden können. Die römische Kirche hat sich eben in Frankreich einer ganzen Anzahl von Staatsaufgaben bemächtigt, aus denen sie nicht ohne Weiteres zu befreien ist. Sie war bis vor Kurzem die erste Macht in Frankreich, die besten innere und äußere Politik und gesellschaftliches Leben sie beherrschte. Der Vatikan setzte die Minister Frankreichs ein und stürzte sie, die Ultramontanen hatten die Mehrheit in der Nationalversammlung, sie besetzten die höchsten Stellen im Heere, in der Justiz und Verwaltung mit ihren Anhängern, sie vergaben die reichen Mitgließe an die Jfrigen, sie regierten in der Schule und commandirten den höheren, mittleren und niederen Unterricht. Ihnen den Volkunterricht zu entwinden, wird daher eine harte Nuß für das jetzige Ministerium sein, obwohl die öffentliche Meinung Frankreichs nicht in dem Grade Partei für die Klöster nimmt, wie der päpstliche Stuhl wohl hoffen möchte. Dem Papste macht übrigens die Rebellion in seinem eigenen Lager schwere Sorgen. Durch die Entstellungen des belgischen Bischofs von Tournay, Dumont, hat die saunennde Welt erfahren, daß es unter Umständen mit dem unbedingten Gehorsam der Kirchenfürsten gegen den Papst gar nicht so bestellt ist, wie sie bisher annahm. Der Erzbischof Dechamps von Mecheln setzte den strikten Befehlen des Papstes, im Streite mit der belgischen Regierung in der Schulfrage Nichtigkeit walten zu lassen, offenen Ungehorsam entgegen. Er verhängte, trotz des gegentheiligen Befehls des Papstes, über alle Staatsschulen den großen Kirchenbann und der Papst war schwach genug, sich die Rebellion des streibaren Kirchenfürsten gefallen zu lassen. Dieser Vorgang ist unendlich lehrreich für alle Staaten, die mit dem Papste sich auf Unterhandlungen einzulassen die Gutmüthigkeit besitzen. Selbst wenn dieselben zu einem Ziele führen, hat der Staat keine Garantie, daß die Bischöfe die Weisungen des Papstes auch respektieren.

Die gesetzliche Regelung der Arbeiterversicherung ist gewiss ein Unternehmen, dem alle Vorsehungen besserer Zeiten zur Seite stehen. Aber das deutsche Volk wird gut thun, die Augen recht weit offen zu halten, damit nicht unter dem Vorzeichen einer humanen Verbesserung der Lage des Fabrikarbeiterstandes sich Uebelstände einschleichen, die weit schlimmer sind, als die jetzige Ungewißheit vieler Arbeiter über ihre Lebenslage in Fällen der Arbeitsunfähigkeit. Selbst die wirksamste Versicherung der Arbeiter für Todesfälle,

Invaldität u. dergl. schafft nicht alles soziale Elend aus der Welt; umfomehr hüte man sich, an den bestehenden Garantien zu rütteln. Zu dieser Mahnung aber veranlaßt die Denkschrift, welche der jetzt vielgenannte Commerzienrath Baare über das Arbeiterversicherungswesen im April d. J. abgefaßt hatte und die den Anlaß zu seiner Berufung zum Fürsten Bischoff bildete. Das jetzige Haftpflichtgesetz hat gewiß seine Schattenseiten, so z. B. ist die Ausdehnung der Zeit, binnen welcher nach einem Unfälle in einer Fabrik Arbeiter eine Klage auf Schadenersatz einreichen können, auf 2 Jahre zu weitgehend und schädlich für die Fabrikanten. Wenn man aber bisher von einer Reform des Haftpflichtgesetzes sprach, verstand man darunter außer der Abänderung der Beweislast seine Ausdehnung auf andere Gewerbe, bei denen erfahrungsgemäß die meisten Todes- und Verwundungen vorkommen, namentlich also auf das Bauhandwerk und die Landwirthschaft. Statt dessen schlägt Herr Baare vor, man solle die Industriellen von der ihnen gesetzlich auferlegten Haftpflicht ganz oder doch bedeutend erleichtern und dazu Alters- und Pensionskassen einrichten. Und zwar solle die Schadenersatzpflicht zu 1/3 den Arbeitgebern, zu 1/3 den Arbeitern selbst, zu 1/3 den Gemeinden zufallen. Das heißt denn doch die Großindustriellen auf Kosten der Allgemeinheit entlasten. Wenn jetzt durch Nachlässigkeit oder Geiz eines Industriearbners eine Anzahl Arbeiter Leben oder Gesundheit einbüßen, so hätte dieser für den Schaden aufzukommen, soweit dies möglich. Diese Pflicht nöthige ihn, die für Leben und Gesundheit seiner Angehörigen zweckdienlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Entbindet man ihn der Ersatzpflicht zu 1/3, so steht naturgemäß eine Häufung der Unglücksfälle bevor. Alle Beamte, Lehrer, Privatleute und Gewerbetreibende aller Art sollen also die Haftpflicht oder die Haftpflicht eines Fabrikanten aus der Gemeindefasse mit bezahlen und sogar die Arbeiter auch! Ein solcher Vorschlag ist absolut unannehmbar. Bisher keine gesetzliche Regelung der Arbeiterversicherung, als nach solchen Grundrissen! Hört man gar noch, daß der Reichstag zunächst noch 80—100 Mill. neue Steuern (17 Mill. Erhöhung der E. u. A., je 15 der Branntwein- und Zucksteuer, 20 Mill. eine neue Wörsensteuer und der Rest eine neue Weichener und abermalige Erhöhung der Tabaksteuer) bewilligen soll, damit ein späterer Reichstag ein solches gefälliges Versicherungsgesetz erlassen könne, so könnte es einem vor einer solchen pomphast angelegten humanen Sozialgesetzgebung grauen. Am richtigeren Ende fast man das Ding an, wenn man, wie Fürst Bischoff der Handelskammer in Plauen mittheilt, einen volkswirtschaftlichen Senat einsetzt, dem alle derartige Vorfälle zunächst zur Begutachtung unterbreitet werden. In einem solchen hätten aber nicht bloß Vertreter der Großindustrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Verkehrsanstalten, sondern auch des Handwerks und schlichte Arbeiter selbst ihren Platz einzunehmen.

Neuetelegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 28. September. Morgen feiert Prinz Heinrich von Preußen die 40. Geburtstag. Die Kronprinzessin und die Kronprinzessin werden sich zu seinem Empfange nach Kiel. Die Ankunft des prinzlichen Sechsbreders in Berlin erfolgt am Donnerstag früh.

Italien. Der Lehrercongreß in Rom, von 4000 Theilnehmern besucht, wollte die Ausdehnung des Religionsunterrichts in den Elementarschulen.

England. Am Donnerstag ist ein großer unbekannter Dampf von dem Dampfer „Magdeburg“ auf der Höhe von Portland in den Grund gesunken. Die ganze Mannschaft ist vermutlich verunglückt. — Die Operationen gegen Dulcigno sind aber Mittwoch hinauf verschoben worden. Montenegro erklärte, durch das Auftreten des Kaiserthums in Dulcigno sei die Situation verändert, es würde bei einem Angriff nicht bloß gegen die Albanesen, sondern auch gleichzeitig gegen die türkischen Truppen zu kämpfen haben, wozu es weiterer Vorbereitungen bedürfte. Unter den Mächten finden schleunige Verhandlungen statt.

Berliner Börse vom 28. Septbr. Infolge niedriger Tendenzmeldungen vom Wiener Markt widien die leitenden Papiere und zwar Credit um 7/8, Franzosen um 1/2, u. a. u. a. Die Geldmarktpolitik trat noch sichtbar auf als in den letzten Tagen; wurden doch für Kolonationen bis zu 10 Proc. bewilligt. Unter solchen Umständen konnte es nicht fehlen, daß infolge rückwärtigen Nachbods die rüthliche Bewegung allgemein wurde. Man nimmt an, daß der gegenwärtigen Situation ein Vidensmandat der großen Häuser zu Grunde liege. Zu welchem Zwecke dasselbe entwirrt wurde, darüber lassen sich zur Zeit nur Vermuthungen anstellen. Jedenfalls erscheint die letzte Lage unannehmlich, wenn man erwägt, daß noch vor wenigen Wochen Goldüberfluth vorhanden war. Man hofft, daß der Umlauf eine Abänderung bringen werde. Wechselkurse waren wieder niedriger. Renten folgten der Rückwärtsbewegung zwar langsam, aber sie folgten. Reichsanleihe etwas gewichen, während Sachl. Sprac. Rente eine Kleinigkeit anwuchs. Ungarische Goldrente niedriger angeboten. Von Vantem verlorenen Diskontogeldsatz 2. Dresdner Bank ca. 1/2 Proc. Sächsische Werte fast durchweg etwas niedriger. Fruchtpreise gewonnen nur Gemischtg. Bankvereln und Hartmann.

Russland und Sächsisches.

In den Resselidpositionen der königlichen Wajerkäten ist in letzter Zeit eine Wänderung eingetreten. E. M. der Admia tritt von den streikenden Truppen nicht schon am Donnerstag, sondern am 10. October ein. Es steht noch nicht fest, ob er seine erlauchte Gemahlin nach Strela am Wardeer begleitet; jedenfalls aber folgt E. Majestät der Einladung des deutschen Kaisers, der Einweihung des Adner Domes beizuwohnen. Gerade diese Reise nach Adin hat die unruhigsten projectirte Reile des Königsprears nach Italien abgändert. Die ultramontanen Einflüsse, welche unter Admia abzuwanden verschoben, der Einweihung einer der herrlichen Kirche der Wajerkäten beizuwohnen, sind also erkeuhterweife erfolgt geblieben. — Der Oberleutnant Baumgarten a la suite des tal. 1. Infanterieregiments Nr. 103 und Liniencompagnie ist zum Obersten ernannt worden.

Der Oberbürgermeister Dr. Stäbel ist gestern wohlbehalten in Rom eingetroffen. Er geniest den größten Theil seines Urlaubs in der „ewigen Stadt“ mit dem Studium ihrer Kunstschatze zu verbringen.

Übermal haben Lehrer und Schüler Ferien. Es sind die Michaelisferien, häufiger und richtiger Marktfestferien. Mehrere Bezeichnung deutet auf ihren Ursprung. Die Kinder auf dem Lande werden in dieser Woche zum Marktfestausmarsch verwendet und da mögen die 8 Tage Schulstudium recht annehmlich sein. Anders in den Städten. Hier bleibt höchstens Marktfest zum Essen, aber nicht zum Ausmarschen und die Woche Unterricht im Schulunterricht hat sich nachher zu einer Katastrophe herausgebildet. Ueber die Masse und Länge der Ferien wollen wir hier keine Erörterung verheißern. Mögen die Lehrer und Schüler genießen, obwohl es nicht zu verheißern ist, daß in seinem Verwele so viel Ferienzeit eintrifft, wie im römischen. Aber ihre Vertheilung ist höchst ungewöhnlich. An sich sind häufige Ferien für den Verneinmenschlich. Jeder Lehrer macht die Beobachtung, daß nach Ablauf der Ferien die Schüler erst einige Tage brauchen, um wieder in die irdische Schmutz der Vernein zu kommen; sie müssen erst die Zerkerungen der lieben Ferienzeit vergessen. Bei verschütteten Ferien gehen also so und so viel Verträge verloren. Viel praktischer wäre es, man vereinigte die Michaelis mit den Hundstagen, den sog. „großen Ferien“. In der frühen Herbstzeit lernen die Schüler ebenbüßer als in den heißen Sommermonaten. Die Ferien haben namentlich aber dadurch eine ungewöhnliche Erweiterung erfahren, daß man jetzt die Schüler nach Hause schickt, wenn der Thermometer 22 Grad Wärme anzeigt. Als Grund führt man an, daß bei solcher Hitze die Kinder absolut Nichts lernen könnten. In der Praxis stellt sich nun in einigen Schulen so heraus, daß Lehrer und Schüler an heißen Sommermonaten die Wärme nach dem Thermometer leben und den lieben Gott bitten, er möchte doch noch die Querschnittsfläche um 1/2° steigen lassen. Und Weiteren sind solche Höhenaltage unbekannt und wie sind bei 22° K. und darüber nicht ungewöhnlich, haben wohl auch das Nötigste gelernt. Diese übermäßige Härte für die Gesundheit schlägt aber ganz in das Kapitel moderner Jugenderziehung ein. Was sein, daß die Kinder bei 22° nicht zu viel wissen in ihre Köpfe aufnehmen — sie lernen aber Anstrengungen ertragen, nicht vor jeder unliebsamen Störung sofort Mißthun nehmen, der Charakter bildet sich, wenn sie zum Ueberleben von Schwierigkeiten ertragen werden. In der modernen Schule lebt man aber mehr auf Weichheit, als auf die Charakterbildung. In Frankreich und Deutschland geht man zu Ostern, Weihnachten und Pfingsten kaum 2—3 Tage Ferien, daher schlägt man dort die beiden heißen Sommermonate die Schule ganz. Das mag nicht völlig für unsere Verhältnisse passen — aber ein Fehler ist es jedenfalls, in der frühen Verzei der Herbstes die Schulen zu schließen und in der heißen Sommerzeit offiziell Schule zu halten und sich künstlich wegen zu großer Hitze neue Ferien zu machen.

In Rathsbollitzungsamte macht sich neben den vorhandenen drei Rathsbollitzungsamte die feste Anstellung der bisher nur als Hilfsbollitzung funktionirten beiden Weisen Willens nötig. Aus der deshalb vom ersten Rathsbollitzungsamte dem Stadtrath vorgelegten Beschäftigungsdarstellung dürften folgende Momente allgemeines Interesse finden. Vom 1. October v. J. bis Ende August d. J. sind bei dem Bollitzungsamte 20.925 Wandlungsaufträge eingegangen und bis Ende d. Monats werden sie sich bis auf 24.000 erhöhen. In 13.114 Fällen ward der Schulbeitrag erlangt, in 1404 Fällen ward Zahlungsbüchlein oder Stadtwies der Schulbeitrages beibracht, in 1046 Fällen waren die Schuldner weggezogen, bez. gestorben und 3608 Fälle ergaben erfolglose Ausfindung, während der Rest der Aufträge Ende vor. Wtd. noch unerledigt war. Auf eine Verinnerung der Geschäfte des Bollitzungsamtes ist in den nächsten Jahren noch nicht zu rechnen.

Rechtsgerichtserkenntnisse. Der Metzer eines möblirten Zimmers (Schambregornitz) begehrt durch rechtswidrige Aneignung eines Theiles des mitvermieteten Mobiliars nicht einen Diebstahl, sondern nur eine Unterabgabe. — Derjenige, welcher auf Grund des Sozialistengesetzes verbottene Druckschriften an Speculante übergibt, die sie an das zeitungslesende Publikum abgeben, macht sich einer öffentlichen Verbreitung jener Druckschriften schuldig.

Die vor der hiesigen 1. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige vom 22. bis 25. d. stattgefundenen Herbstprüfungen haben von 17 geprüften Aspiranten nur 5 bestanden, dagegen mußten 12, darunter 9 von wegen ungenügender schriftlicher Arbeiten, 3 hingegen nach der mündlichen Prüfung zurückgewiesen werden.

Wie hörte man schon von den außerordentlichen Erfolgen, welche durch die Naturheilmedie, wie sie der Hydrophob von Auskowitz hier, ausübt, erzielt werden. Der Verfall dieser, alle Medizin ausschließenden, einfachen Verfahren ist in verschiedenartigen Krankheitsfällen ganz undrestreiter und die öffentliche Dankbarkeit im deutlichen Waite, unterzeichnet Bruno Müller, verleiht nur der vollen Wahrheit dessen Ausdruck.

In der vorgestrigen öffentlichen Sitzung des Bezirksamtes a. u. d. d. der hiesigen Amtshauptmannschaft Dresden ward unter gewissen Umständen dem Ritter von Gruber u. Gen. für Rathbeul die Anlegung einer demnächstigen Fabrik genehmigt. Weiter genehmigte das Kollegium die von der Gemeindevorstellung zu Dresden beschlossene Bildung eines Gemeinderathes, so wie einen ordnungsmäßigen Beschluß der Gemeindeverordneten betreffend der hiesigen Gemeindefürsorge. Sodann wurde zu Dismembrationsangelegenheiten der Pfarre in Kurpfalz, v. Kasaden in Wachsen und Wölz in Niederböhmen Dispensationsbewerben Genehmigung erteilt. Wegen einer Ungehörigkeit in Kleinopie wurde die Vernehmung von Zeugen und wegen der Tanz- und des Schank-Concessionsgesuche Maler's in Coschitz und Gerlach's in Gompitz die Anstellung von weiteren Erörterungen beschloßen. Von den wieder vorkommenden jobfreiden Schank-Concessionsgesuchen lanten nur diejenigen Freiwerden's in Plauen, Gantzer's in Eddau, Kluge's in Tharand und der Grundmann in Eddau Genehmigung, während alle übrigen abzuweisen wurden. An die öffentliche Sitzung schloß sich sodann eine vertrauliche Besprechung über die künftige Teilung des Bezirksamtes der Amtshauptmannschaft, an welcher Herr Amtshauptmann v. Pfirschedel und der Vorstand der künftigen Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt, Herr Amtshauptmann Dr. Schmidt, Theil nahmen. Der Bezirksamtsrath, Herr Amtshauptmann in seiner demnächstigen Zusammenkunft der Herr Amtshauptmann und Herr Amtshauptmann v. Wegsch in bezüglicher Weise sich verabredeten, daß seit seinem Bestehen in 138 öffentlichen Sitzungen 3193 Sachen beschloßen und bez. begutachtet zur Entscheidung gebracht. Die Wahl der neuen Bezirksamtsräthe für die Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt steht den 8. und den 9. künftigen Monats bevor. — Am Sonntag den 26. d. fand die letzte und bedeutendste der diesjährigen Regatten statt und zwar auf eine Geduld.

Entlassung der Gefangenen. Die Gefangenen, die Sandsteinwand an der Ostseite 11, dagegen auf der Westseite, damit der Sturz der Wand nach dieser Richtung erfolge, 14 Meter tief unterhölt zu haben. Vor Beginn der Abtragung war der Kgl. Landbauinspektor als Aufsichtsmann eingesetzt worden, die Wand wurde bei 4 bis 5 Meter Abtragung schon zu Baue kommen und an dieser trügerischen Ansicht hatten die an der Sandsteinwand gelegenen Häuser der Westseite erhebliche Schäden erlitten, die sich jedoch, wie sich später ergab, der Vermutung zum Glück nicht durchgehende herausstellten, oder vielmehr, wie der technische Ausdruck lautet, keine Verlorenung darstellten. Die Abtragung erfolgte daher weiter und bei 9 Meter Tiefe machten sich die ersten Zeichen der Bewegung der Wand geltend. Vom Ende Mai an wurde der Niedergang der Wand ernsthaft und zwei Tage vor dem Einsturz der Ostseite waren die Abtragungsbearbeitungen bis auf 11 Meter an der Ostseite vorgeschritten. Eine alte Erfahrung, die noch nie täuschend und zu Gunsten der Gefangenen spricht, ist es, daß in den Steinbrüchen der sogenannten „weißen Berge“, zu denen der in Rede stehende Steinbruch Nr. 55 gehört, der Niedergang von unterhöhlten Sandsteinwänden bisher stets in der Weise erfolgte, daß zunächst die unteren Räume der Wand ausbrachen, sich abblösten und erst einige Zeit darauf der obere, bis dahin frei hängend gebliebene Teil der Wand zum Einsturz kommt. Dies war jedoch im vorliegenden Falle nicht geschehen. Die Sachverständigen sagten aus, die Gefangenen hätten erwarten können, daß der Niedergang der Wand bergwärts erfolgen werde, anstatt in Richtung der Ostseite. Eine alte Erfahrung, die noch nie täuschend und zu Gunsten der Gefangenen spricht, ist es, daß in den Steinbrüchen der sogenannten „weißen Berge“, zu denen der in Rede stehende Steinbruch Nr. 55 gehört, der Niedergang von unterhöhlten Sandsteinwänden bisher stets in der Weise erfolgte, daß zunächst die unteren Räume der Wand ausbrachen, sich abblösten und erst einige Zeit darauf der obere, bis dahin frei hängend gebliebene Teil der Wand zum Einsturz kommt. Dies war jedoch im vorliegenden Falle nicht geschehen. Die Sachverständigen sagten aus, die Gefangenen hätten erwarten können, daß der Niedergang der Wand bergwärts erfolgen werde, anstatt in Richtung der Ostseite.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten heute Abend 7 Uhr. Zweite Ergänzungswahl für die zu Ende des laufenden Jahres aus dem Wahlkollegium auscheidenden Herren Stadtverordnete, Götzschalk, Hülshaus und Schöne; Bericht des Verwaltungsausschusses über die Beschaffung und Ausführung der verlängerten Polizeistrafen; den Inhalt des Durchbruches der Wasserleitung in der Gasse Herrmann abgelesenen Antragsentwurf; die Verabreichung des Schulbesuches an der Sebastianstraße; die Rechnung über das Wasserwerk für 1877. Bericht des Finanz-Ausschusses über die Errichtung einer zweiten Hebestelle für indirekte Abgaben im Schießhaus; den durch die kausalen Umgehungen im Hause Scheffelstraße 5 entstandenen Mehrerwerbungen auf den Glasierhof entfallenden Abgabenbeitrag zu den Kosten der Verleinerung der südlichen der Schulgasse und der Schmalenstraße gelegenen Strecke der großen Ziegelstraße. — **Verleinerung.**

Meteorologische Beobachtungen
Der deutschen Seewarte in Hamburg am 27. Sept. um 8 Uhr Morgens:

Ort	Wind	Wetter	Temperatur
Reichenhagen	771	W	11
Strehlen	770	W	11
Waldow	769	W	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
Hamburg	767	SW	11
Bremerh. d. S. d. N. d. S.	767	SW	11
Wismar	767	SW	11
St. Peterburg	767	SW	11
Waldow	767	SW	11
Reichenhagen	767	SW	11
Strehlen	767	SW	11
Waldow	767	SW	

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Letztes Sinfonie-Concert
von der Concert-Societe des Königl. Belvedere, unter Leitung
des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.

Quartette zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber, F. Händel.
Vario Allegro moderato unvollendete Sinfonie Fr. Schubert.
Andante con moto Beethoven.
Sinfonie Nr. 8 F-dur Ed. Kreischermer.
Quartette zur Oper „Der Mikaluna“ H. Wagner.
Vario, Andante, Presto u. Die Weierlinger H. Reh.
Prinzipal-Walzer (neu) B. Bilse.
Walzer „Zemmelde“ Die „Zäuschen“ B. Bilse.
Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.
Theodor Flebiger.

Feldschlösschen.
Heute **Mittwoch**
Grosses Concert
vom Königl. Musikdirector Herrn
A. Ehrlich. Entree 50 Pf.
Anfang 8 Uhr.
Abonnement: Plätze sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Die von mir ausgearbeiteten Familien-Plätze (Sommerplätzen)
verfügen mit heute ihre Gültigkeit.
Vorabend: **Karl Thamm.**
NB. Jeden **Mittwoch Käsekäulchen.**

Victoria-Salon
Heute große Vorstellung.
Auftreten der Spezialitäten
und des gesammten Künstlerpersonals.
Cassett-Eröffnung 8 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
A. Thleme.
Morgen: Neues Auftreten des beliebten Herrn **Morro.**

TIVOLI.
Grosser Saal.
Heute
gross. Concert
von der
Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108
„Prinz Georg“ unter Leitung des Herrn
Musikdirector **Werner.**
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.
NB. Spezialität: Quartett auf 12 Waldhörnern.
Hochachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**

Feldschlösschen.
Sonntag d. 3. und Montag d. 4. Oktbr.
großes Kirmesfest.
Mache auf die von mir herbeigeführten 10 verschiedenen
Sorten **Kirmeskuchen** ganz besonders aufmerksam und sind
den Sonnabend Mittag 1 Uhr an Verkaufsstellen a 10 Pf. zu haben.
Heute **Mittwoch Käsekäulchen.**

Donath's „Neue Welt“
in **Tolkewitz.**
Erholungsort einzig in seiner Art.
Heute Concert
und freie Besichtigung aller Sehenswerthen.
Hierbei prachtvolle Beleuchtung des Gartens und der Alleen-
feste (Laternen etc.). Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. Versteht
Schiff nach Dresden 8 Uhr 25 Min. Achtungsvoll **H. Donath.**

Skating Rink.
Heute **Militär-Concert.**
Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pf. Abonnement 15 Pf.

Panopticum,
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.
**Neu: Die über 100 Jahre alten Androiden
von Jaquez Droz.**

Bergschlösschen Kächnitz.
Heute **Plinzen u. Käsekäulchen.**
Achtungsvoll **Fr. Demnitz.**

Montag den 4. October d. J., Abends 7 Uhr:
CONCERT
im Saale des Parkhotels Blasewitz
zum Besten der milden Zwecke des Blasewitzer Frauen-
Vereins unter gütiger Mitwirkung der R. Hofopermägdlein
Hilf. Köhler, des R. Hofopermägdlein Herrn Göge, der Damen
Krau Bercht, Hil. v. Strombeck, Hil. Treutler, Hil. Franke,
Hil. v. Wertschinsky, Hil. Braun, des R. Kammermusik-
Herrn Witz, Ehrlich, der Herren Bercht und Gust. Ehrlich.
Die **Reichstein'schen Concert-Hägel** sind aus dem Depot
von **F. Kien** in Dresden.
Nummerierte Plätze à 2 und 1 1/2 M., sowie Plätze à 1 M.
sind zu entnehmen in Dresden in der Hofmusikalien-Handlung
H. Kie in Kaufhaus und in Blasewitz in der Frentling-
schen Handlung am Schillerplatz.

Zoologischer Garten.
Nur bis mit Sonnabend den 2. Oct.
hält sich der
Nubier-Stamm
aus der Landschaft **Toka,**
3 Frauen, 2 Mädchen, im Alter von 5 und
8 Jahren, 3 Knaben von 10 bis 14 Jahren
und 9 Männer, hier auf,
und wird auf die Kinder besonders aufmerksam gemacht.
Vormittag 11 Uhr, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.
Eintrittspreis unverändert.
Die Verwaltung.

Gewerbehaus-Concerte.
Die wie in früheren Jahren statigefundenen Con-
certe unter Direction des Herrn
Kapellmeister **H. Mannsfeldt**
beginnen
Dienstag den 5. October 1880.

TIVOLI.
Grosser Saal.
Donnerstag den 30. d. erstes großes
Extra-Concert
vom
Chemnitzer Knaben-Musik- u. Trommler-
Chor
unter Leitung des Hrn. Direct. **Friedrich.**
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
NB. In den Verkaufsstellen bei den Herren Wolf, Charren-
scheidt, Weinlag, Gedrich, Charrenscheid, Wintzerstraße,
und Schmidt, Tivoli 10 Pf.

Tivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 11 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr ab
Concert vom Riesen-Orchestron.
Hochachtungsvoll **F. A. G. Helbig.**

Berliner Bahnhof.
Heute **Mittwoch**
Familien-Abend
Extra-Vorträge
von Hrn. Lange.
Zu recht regem Besuch ladet
ein **G. Bachhoff.**

Eldorado.
Heute gr. Instrum.-Frei-Concert.
Springen der Fontaine nach Musik.
Anfang 7 Uhr. Entree frei. **O. W. Stedel.**
NB. Sonnabend letztes Sonnabend-Frei-Concert.

Hotel Forsthaus.
Heute
Reh-Essen
Couvert 1 Mark.
Stamm:
Hasenpfeffer.
Grad. Th. Gerstenberger.

Heute großes **Schlachtfest**
G. Oberlein's Restauration, Seminarstr. 8.

Lentewitzer Windmühle.
Heute selbstgebackenen Pflaumen- und anderen Kuchen.
Käufliche Weintrauben.

Das Wenzel'sche Restaurant,
Schäferstraße 22, wird zum 1. April 1881 pachtfrei. Das
Nähere im Comptoir des
Bairisch Brauhaus.

**Aus Dankbarkeit gegen
Herrn v. Kuczkowski**
wie im Interesse der leidenden Menschheit bringe ich Folgendes
zur öffentlichen Kenntniss.
Seit ca. 20 Jahren litt ich an dem verübten Kopfschmerz,
„Migräne“ genannt, welcher mich in letzteren Jahren so oft
besiel und meine Kopfnerven und Denkfraft vermahen schwächte,
daß ich mich geistiger Arbeiten sehr enthalten mußte.
Nach vielen vergeblichen Versuchen wandte ich mich an den
Hydropathen Herrn v. Kuczkowski, Victoriastr. 22, III.,
dessen Heilmethode mir höchlich empfohlen, und die ich jetzt in
der glücklichsten Lage, Dank den außerordentlichen Bemühungen
dieses Herrn, von diesem höchst lästigen Uebel endlich befreit zu sein.
Auch den Damen kann ich Herrn v. K. besonders empfehlen,
da ich an meiner Gattin, welche seit mehreren Jahren sehr leidend
und dieselbe nur gebraucht, die besten Resultate erzielte.
Arno Müller, Amalienstraße 10, 2. Stg.

Höh. Töchterchule u. Pensionat
von Dir. G. W. C. Schmidt,
Rosenstrasse 29b, I. u. II.
Anmeldungen für Michaelis nehme täglich von 8
bis 11 und 1 1/2 Uhr entgegen. **Dir. G. W. C. Schmidt.**

Café Pollender.
Hiermit befreie ich mich, dem geehrten Publi-
kum meine Verkaufsstellen bestens zu empfehlen
und mache besonders auf die mir übertragenen
und reichlich angelegenen Kaffee im Agl.
Posteater Neustadt aufmerksam.
G. Pollender.

Gasthaus Räcknitz.
Heute **Käsekäulchen.** Th. Tögel.

Schillergarten
Blasewitz.
Bei dem schönen Wetter prächtiger Kulentshalt. **Käche**
wie **Keller** vorräthig.
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Tanz-Unterricht.
Wilsdrufferstrasse 18, erste Etage.
Der zweite **Curfus** beginnt **Dienstag den 6. October.**
Anmeldungen werden daselbst entgegen genommen. Bei Verab-
samtungen werden Kundtänze in 4 Stunden, Contractanz in 6
Stunden gelehrt. **A. Heinsius.**

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch setze ich meinen werthen hiesigen und auswärtigen
Kunden ergebenst an, daß ich neben meinem Engros-Geschäft
noch ein **Leder-Ausschnitt-Geschäft**
Kunnenstraße 30, Ecke Fischhofplatz,
eröffnet habe. Hochachtungsvoll **Arthur Herzner.**

**Conto- u. Geschäfts-
Bücher**
empfehlen
Max Helbig, Buchbinder, Billnigerstr. 62,
sowie Anfertigung aller in diese Fach einschlagenden Arbeiten
bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.
**Oelgemälde, Aquarellen, Studien etc. in Auf-
trag nach Raststr. 9, pt. H. Klinge.**

Dem geehrten Publikum bringe
ich hiermit mein
**Piano-
Etablissement**
für Verkauf, Tausch
und Mietho
als das größte und reich-
haltigste der Residenz
ergebenst in Erinnerung, und
bitte zugleich um fernverweilten
tegen Zuspruch.
Strengste Solidität und
die Leistung weitgehendster,
sontantlich gesicherter Gar-
rantien bei den denkbar
billigsten Preisen zeichnen
mein Geschäft besonders
aus. Hochachtungsvoll
Edmund Sphre,
Wilsdrufferstraße 9, I.,
gegenüber dem Café Beyer.

**Prima Magdeburger
Sauerkraut,**
feinstes Speisefett
empfehlen
Carl Reich,
Weihengasse 7.

Metall-Schablonen
a. Staniren, Alpbader u. Zinken,
vorräthig u. fertigt alle Größen
bittig **Frau Vesper, Jakobstr. 9.**

Blätter-Tabake
zur Cigarren-Fabrikation:
Sumatra 240-600 Pf., Java
85-400 Pf., Caramen 100 Pf.
180 Pf., Brasil 85-150 Pf.,
Glaser, Wäizer, Ufermärtzer
empfehlen in guten Qualitäten
Ernst Landschreiber,
Leipzig.

Hauptredacteur: **Dr. Emil Bleroy.** - Feuilleton: **Ludwig Hartmann.**
Verantwortlicher Redacteur: **Oscar Köhler** in Dresden.
Gesamtergeber und Drucker: **Liesch & Reihardt** in Dresden.
Papier von den Baugarten Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. Verleens- und Fremdenblatt **14 Seiten.**

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like 'Wechselkurse', 'Gold- und Silberkurse', and 'Bankkurse'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their values, and exchange rates. Includes entries like 'Wechselkurse', 'Gold- und Silberkurse', and 'Bankkurse'.

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Angelommene Fremde.

Hotel de la Reine 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rome 4. Rheinischer Hof 5. ...

Sebnitzer Papier-Fabrik

(vorm. Gebr. Just u. Co.) Die am 1. October a. e. fälligen Coupons der Prioritäten können von heute ab an unserer Kasse kostenfrei erhoben werden.

M. Schie Nachfolger.

Heinrich Jonas, Bankgeschäft, Ferdinandstrasse 20, n. d. Pragerstrasse. Vertretung der Braunschweig-Hannoverschen Hypotheken-Bank.

Gardinen.

Am empfehle außerordentlich billige, in Concurrenz mit d. gewöhnlichen, die reichhaltigste Auswahl an Gardinen in jeder Art.

Teppiche

für große Zimmer und Salons, Vorzugen Käufer, Gademir, Duffeln, Kleiderstoffe in reicher Auswahl wie noch nirgend mehr.

Ausverkauf

In meinem Gartengelände dauert noch bis 2. Oct. u. werden sämtliche Waaren zum Einkaufspreis verkauft.

Die Ladeneinrichtung

ist sehr billig zu verkaufen. C. F. E. Uhlig, Annenstrasse 21, Ecke der Humboldtstraße.

Ein junger Kaufmann

mit dem Blick und der Kundenschaft sehr bekannt, sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser der Colonial-, Cigarren- und der Spirituosen-Branche.

Schuhmacher-

Gord in den schönsten Mustern, sowie Leisten in gediegenster Jagon empfangt und empfiehlt.

Max Franz,

Trompeterstraße Nr. 7.

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend... Die Dresdener Börse vom 28. Septbr. Vereits an den gestrigen Abend...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhanse.

An- und Verkauf von Effekten und Banknoten. Anzeigung von Coupons und Dividendencheinen.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. October a. e. fälligen Coupons der Oesterreichischen Goldrente, Oesterreichischen Silberrente, Russisch-Englischen Anleihe von 1872, Lombardischen 3 proc. Prior. Serie X, Warschau-Terespol-Eisenbahn-Prioritäten, Russischen V. und VI. Stieglitz-Anleihe, Buschleirader Eisenbahn-Prioritäten, Kaiserin Elisabeth-Bahn-Prioritäten, Kronprinz Rudolph-Bahn-Prioritäten, Ungarischen Nordostbahn-Prioritäten, Norddeutschen Grundcreditbank-Hypotheken-Antheilscheine, Mecklenburgischen 4 1/2 proc. Hypotheken-Pfandbriefe werden schon jetzt ohne Abzug resp. zu den höchsten Coursen an unserer Kasse eingelöst.

Quellmalz & Adler.

Silberne Repetir-Uhr Höchster Preis wird bezahlt für alle Gold- und Silberuhren, alte Uhren, alte Uhren u. s. w. keine Waarenmacher Krammer, Rathhansestr. 23.

Das Möbel-Magazin
 von **Gustav Schönbrodt**,
 Schreibergasse 21, I. Et., Ecke des Altmarktes,
 empfiehlt das größte Lager selbstgelegener Tischler- u. Holzler-
 Möbel zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

Harlemer Hyazinthen,
 gesunde kräftige Zwiebeln der besten Sorte für Töpfe und
 Gläser, gute Melange für Gruppen und Freie, bedal.
 Tazetten, Narzissen, Tulpen, Scilla, Crocus, schöne
 Blütpflanzen und Coniferen für Zimmer-Decoration
 empfiehlt **Carl Weigt, Bauquersstraße 32.**

Canz-Unterricht.
 In meinem Lehr-Institut für Tournee und Tanz,
 Hotel Kaiserhof, An der Augustusbrücke Nr. 3,
 bezeichnen die Unterrichts- und wie folgt: **Montag den 4. Octo-
 ber:** 1. Curus für Erwachsene, **Donstag den 5. October:**
 11. Curus für Erwachsene, im geschlossenen Cretel, **Mittwoch
 den 6. October:** Curus für Kinder im rein künstlerischen Tanz.
 Anmeldungen bitte bis in meiner Wohnung, Hotel Kaiserhof,
 2. Stage, persönlich niederzuliegen. **C. Haupt.**

Für Garten- und Plantagen-Besitzer
 empfiehlt sein stets flüssig bleibendes
Alch-Sarz
 gegen Frostschmetterlinge und Obstmaden etc., 1 Pfund
 1.20, 25 Pf., von 10 Pfund ab 1 Mark, 1 Pfund
 vorzüglich weiches Baumwachs, 1.20 Pf.,
 Dresden, **Albert Haan, Birnaischestr. 2.**
 Brommer Versandt nach auswärts.
 Zeugnis. Aus meiner in Badmitz gelegenen Wohnung
 wendete ich zur Vertilgung von Frostschmetterlingen, Obstmaden
 u. s. w. das von Herrn **Albert Haan** hier selbst fabricirte
Alch-Sarz an. Es gereicht mir nun zur besonderen Freude,
 Herrn Haan die Wirksamkeit jenes zu können, das dieses Sarz
 von vorräthlicher Wirkung war; Tausende dieser schädlichen Thiere
 haben sich daran festgesetzt und kann ich es jedem Garten- und
 Plantagenbesitzer aus jeder Ueberzeugung, auch der Billigkeit
 halber, hiermit bestens empfehlen.
 Dresden, den 21. September 1880. **Otto Ferrario.**

J. G. Busch, Dresden,
 Stadtkirchbögen der Marienbrücke,
 Kohlen-Verkauf, Groß- u. Detailgeschäft.
 Steinkohlen aus den Kal. Werken und Celsinger Gabbro-
 tohlen und Kalkstein (Winterkassen keine Schlacken und keinen
 Intenstiv), Böhmische Braunkohlen von Sarontz, Bohemia u.
 Plettern direkt ab Werke in Korb-Verpackungen und ab Nieder-
 lage in Säcken.
 Post-Adresse: **J. G. Busch, Kohlengeschäft, Dresden.**
 Stadtkirchbögen, Telekamm-Nr.: Busch, Dresden, Stadtkirchbögen.

Zum Knopfkönig.
 Sammlende Neuheiten in Kleider-
 und Paletot-Knopfen empfiehlt zu
 billigen Preisen
R. Kaiser,
 Nr. 16 Galleriestrasse Nr. 16,
 Glasiges
 Knopf-Specialgeschäft am Orte.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 verkaufe ich
 alle älteren Dessins
 meines großen
Tapeten-Lagers.
 Ich empfehle solche als günstigen Einkauf.
Fenster-Rouleaux
 in allen Größen, gleichfalls billigst.
Rudolf Beyer,
 Johannes-Allee 7, neben dem Café König.

BROOK'S
 Handelsmarke. Nur echt wenn sich der Name auf jeder Etikette befindet. Handelsmarke.
NAEH-GARN
 Erhielt das höchste EHREN-DIPLOM
 auf der Weltausstellung WIEN 1874
 und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Militär-Effectenhandlung
 von
Ed. Wagner,
 Mittelstraße 2 und Forststraße 15, I,
 empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst
 billigen Preisen.
 Hülfen- und Hülfen-Hüte, Mützen,
 Damen-
 und Kinder-Hüte,
 sowie Hülfenwaren jeder Art empfiehlt
E. Kuntzel,
 Frauenstr. 23, Annenstr. 10.
 Herren- und Damen-Hüte werden nach
 den neuesten Moden modernisiert.

Dr. med. Schütze ist jurid.
 gelehrt.
Philipp Richter & Co.,
Möbelfabrik,
 Dresden, Altmarkt Nr. 22,
 empfehlen ihr großes Lager
 solider Möbel, Spiegel u. Holzwaaren zu mäßig-
 sten Preisen. Complete Einrichtungen in einfacher
 und elegantester Ausführung. Decorative Arrange-
 ments in jedem Genre.
 Hebernahme architectonischer Holzarbeiten.

Harmonium,
 Musikwerke u. Dojen, Musikgegenstände verschiedener Art.
 Atelier für Reparaturen.
F. Kaufmann & Sohn, akustisches
 Cabinet.

Geb. Eberstein
 Altmarkt 12
 empfehlen
vollständige
Küchen-Einrichtungen
 zu jedem Preise.

Billigste Preise!
Gardinen
 in schiffchen, englischen und Schweizer Fabricaten
 in grösster Auswahl bei
A. Bernh. Schnabel Nachfolger,
 Wildstrufferstrasse 47.

„Der Wein muß das Nationalgetränk der deut-
 schen Nation werden.“ **v. Bismarck.**
 Seit 1876 gewiß Centralgeschäft nebst eigenen größten Wein-
 stuben und über 120 Filialen in Deutschland.
 Neue Filialen werden auf Anträge stets gerne vergeben.
 Weidcourant, enthaltend die Relation von 260 deutschen
 Weinländern an einen hohen Reichstag, und meine eigene
 Gegenrelation an denselben (welcher letzteren durch Annahme
 des Gesetzes über Lebensmittel-Erfassung nicht gegeben
 wurde), auf Verlangen gratis und franco.

Aux Caves de France,
 alleinige Weinhandlung und Weinstuben
 zur Einführung von ausschließlich chemisch unter-
 suchten garantirt reinen ungekypsten französischen
 Naturweinen in Deutschland.
Oswald Nier, Hoflieferant,
 Mitglied der Académie Nationale de Commerce
 in Paris, titulaire de la croix d'honneur de
 l'archiduc Henri d'Autriche,
 und ausgezeichnet durch ein anerkanntes Handschreiben des
 Kaiser von Bismarck,
 Besitzer der Weinhandlung Aux Caves de France,
 Nimes, Marseille, Berlin, Dresden, Stettin,
 Breslau, Leipzig, Hannover, Königsberg i. Pr.,
 Frankfurt a. O. und Kottbus.
 Weine sämtlichen Originalstädten enthalten 1/2 u. 1/4 Liter
 und sind mit meinem eigenen Namensetikett verpackt, welches
 Verichlusssystem das Publikum bei Weineinkauf stets
 und von Jedem verlangen sollte, da solches ganz allein Garantie
 zu einer amtlichen Untersuchung des Inhalts gewährt. (Fä-
 lschungen, Sorten, Metallkapseln u. gewähren keine Garantie.)
 Preis-Courant pro Liter = 1/2 deutsche Flasche,
 in Gebinden von 20 Liter an, Gebinde gratis.

Garrigues, roth u. weiß, herb	1.40	Château Bagatelle, roth, frühtig	5.-
Clairette, roth u. weiß, mild	1.60	Château de deux Tours, roth und weiß	3.60
Plaines du Rhône, roth, verdünnungsbehebend	1.80	Malaga u. Madere	4.-
Baïsse, weiß, naturlich	2.-	Mt de Frontignan	4.-
Grès, roth und weiß, naturlich, mild, Kran- ken empfohlen	2.40	Cognac	4.-
		Essig von Weizen	4.-40
		Echter franzos. Natur- Champagner, per Bl.	
		5-6 Mark	

In der Weinstube (nebst guter Küche zu civilen
 Preisen) auch per 1/2 Liter ohne Verandausschlag.
 Bestellungen werden franco ins Haus geliefert.
 Jedes beliebige Quantum wird versandt.
 Hauptgeschäft für Sachsen: Dresden, Wildstr.-Str. 43,
 Dresden-Neust. bei Herrn G. Richter,
 Altonaerstraße 12.
 Dresden: bei Herrn Paul Tschardt,
 Forststraße 24.
 Dresden: bei Herrn C. Lindner,
 Birnaischestr. 41.
 Dresden: bei Herrn H. Snaacking,
 große Schießgasse 7.

Wassenswagen mit Ständer
 für Fleischer, in verschiedenen Modellen stehen zur Ansicht und
 Verkauf bei **Hugo Keyl, Mechaniker, Nicolaihofstraße 7.**

Die deutsche Dampf-Kunststein-Fabrik von
L.A. Schreiber,
 Königl. Sächs. Hoflieferant
 Dresden-Löbtau,
 alle Arten offerirt
 steinerne
Mosaik-Platten
 zu Fußboden u. Wandverkleidung,
 Ladentafeln, Schaufensterplatten,
 Springbrunnen, Böttche, Schüsselnrohre etc.
 gegründet 1865
 D.R. Patent.

Vollständiger Ausverkauf
 wegen Umbau!
 Die kolossalen Vorräthe unserer Waaren-Lager werden von
 heute bis zum 30. d. Mts. zu nachtheiligen Preisen ausverkauft:
 10-1 echt englische

Tüll-Gardinen
 1/2 Meter 40 Wiener,
 10/4 echt englische Tüll-Gardinen Primaqualit. 1/2 Meter 50 Pf.,
 10/4 echt schweizer Tüll-Gardinen mit schöner gestickter Rante
 1/2 Meter 70 Pf.,
 10/4 echt schweizer Tüll-Gardinen mit schöner gestickter Rante
 Primaqualit. 1/2 Meter 90 Pf.,
 5/4 echt schweizer

Zwirn-Gardinen
 1/2 Meter 18 Pf.,
 7/4 echt schweizer Zwirn-Gardinen mit Vogen, schöne neue Muster,
 1/2 Meter 23 Pf.,
 8/4 echt schweizer Zwirn-Gardinen mit Vogen 1/2 Meter 30 Pf.,
 10/4 echt schweizer Zwirn-Gardinen mit Vogen 1/2 Meter 40 Pf.,
 große rein leinen Tischdecken mit Franzen
 2 Mt. 25 Pf.,

große rein leinen Herren- u. Damentaschentücher
 pr. Dtz. 3 Mt.,
 große Chemisettes dreifach Primaqualit. pr. Stck 50 Pf.,
 rein leinen Herren- und Damen-Handschuhen dreifach
 1/2 Dtz. 3 Mt. 50 Pf.,
 rein leinen Herren-Strassen 1/2 Dtz. 2 Mt.,
 Oberhemden, Kravatten etc. zu noch nie dagewesenen Preisen.
Damen-Tragen und Manschetten,
 flatt wie gestickt, in Leinen und Schirting vorräthig, unter deu-
 tigem Herstellungsverk.

Elsasser Hemdenuche,
 ganz schwere Waare, 6-4 gemessen breit, 1/2 Meter 25 Pf.,
Shirting, Chiffon, Piqué etc.
 Auf unter großer Lager echter schweizer Stickerien
 machen wir ganz besonders aufmerksam.

Damen- sowie Kinderwäsche
 zu auffallend billigen Preisen.
 Diese ausnahmstheils niedrigen Preise dauern nur
 bis Ende dieses Monats.

Gbr. Ikenberg,
Amalienstrasse 5,
 neben dem Holz- und Küchen-Geräth-Geschäft von Lange, und
Freiberger Platz 26.

Zur bevorstehenden Saison empfehle zur Anfertigung
 nach Maß mein Lager hochleganter Nouveautés Tuche-
 und Buckskins in Deutsch, englisch und französisch, sowie
 Floconés, Perlés, Eskimos, Diagonal zu
Winter-Paletots

in neuesten, eben nur denkbaren höchst eleganten Façon,
 bei billigster Preisberechnung. Sämtliche Waaren sind
 befestigt und lasse dieselben in meiner eigenen Werkstätte
 anfertigen.

Durch stete Kassa-Einkäufe, sowie durch langjährige Er-
 fahrung bin ich in den Stand gesetzt, den mich beehren-
 den Herrschaften nachstehenden billigen Preis-Courant zu notiren:

- Winter-Paletots in Double**
 von 4 1/2 Zblr. an
- Winter-Paletots in Ratiné**
 von 6 Zblr. an
- Winter-Paletots in Diagonal**
 von 8 Zblr. an
- Winter-Paletots in Perlés**
 von 10 Zblr. an
- Winter-Paletots in Floconé**
 von 12 Zblr. an
- Winter-Paletots in Eskimo**
 von 14 Zblr. an
- Winter-Paletots in Cheviot**
 von 16 Zblr. an

Knaben-Paletots und Anzüge
 jeder Größe und jedem Alter passend, aus besten
 Materialien, zu wahren Spottpreisen,
Adolph Jaffé,
 23 Schössergasse 23, Ecke der Frauenstr.

Pferde-Verkauf.
 Ein großer Transport
 eleganter Pferde, darunter
 10 Paar exalter Wagen-
 pferde u. gute Einspanner
 in wieder eingetroffen u. heb-
 derlei u. s. f. Verkauf bei
Gebr. Hirschlag,
 Bauquersstraße 52,
 am Albertsplatz.

Robert Bernhardt.

Montag den 4. Oktober

Eröffnung

des neuerbauten, grösst existirenden

Verkaufs-Lokals

(in seiner ganzen Ausdehnung unter Glasdach)

Freiberger-Platz Nr. 24.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,
Freiberger Platz 22-23.

Weisse Zwirn - Gardinen,

ungebogn, breit 65 Centimet.	(5/4) Meter 32 = Elle 18 3/4.	und bessere Qualitäten.
ungebogn, breit 74 Centimet.	(6/4) Meter 38 = Elle 22 3/4.	
gebogn, breit 80 Centimet.	Meter 42 = Elle 24 3/4.	
gebogn, breit 95 Centimet.	Meter 50 = Elle 28 3/4.	
gebogn, breit 100 Centimet.	Meter 60 = Elle 34 3/4.	
gebogn, breit 115 Centimet.	Meter 60 = Elle 34 3/4.	
gebogn, breit 130 Centimet.	Meter 60 = Elle 34 3/4.	

Stückpreis circa 10 Procent billiger.

Englische Tüllgardinen,

abgepasste Fenster von 4.50 Pfg. an,
vom Stück, Meter von 50 Pfg. an.

Bunte Gardinen,

Meter von 35 Pfg. — Elle von 20 Pfg. an.

Robert Bernhardt,

Freiberger - Platz.

Tuchwaaren.

Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison in billigen, feinen und hochfeinen Tuchen, Buckskins und Ueberzieher-Stoffen, engl. Cheviots und Kammgarn-Stoffen. Grösstes Lager am Platze. — Feste Preise.

C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse.



Grösstes Lager und Fabrik

von
Korbwaaren, Gartenmöbeln,
Reisekörben, Kinderwagen, Kranken-
fahrstühlen (für Straße u. Zimmer).

H. Schurig, gr. Plauenschestr. 34.

Frankfurter

Transport- u. Glas-Ver sicherungs- Aktien- Gesellschaft

in Frankfurt am Main.

Gegründet im Jahre 1865.

Vollbegebenes Aktien-Kapital Reichsmark 1,500,000.

Kapital-Reserve 200,000.

Zweck der Gesellschaft: See-, Fluss- und Landtransport-Ver sicherung, sowie Versicherung von delikaten Schiffs- und Erzeugnisladungen gegen Bruchschäden.

Zur Erhellung weiterer Auskunft und zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich der General-Agent in Dresden Oscar Schwarz, Seefr. 10, II. (Kaufhaus).

Piano

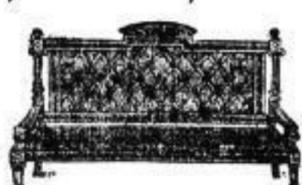
Dünger zu verkaufen, wenn möglich Abfuhr mit übernommen, Baugnerstr. 69. 1 Kettenpumpe gesucht. Vdr. gr. Bräckerstr. 11, prt.

India - Faser - Company,

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 9.



Fabrik u. Lager von eisern. Bettstellen in verschiedener Construction, in einfacher und eleganter Ausführung. Welche Auswahl in Kinderbettstellen. Grosses Lager von Rosshaar-, India-, Damm- und Faser-Matratzen.



Positiv mottensichere India-Faser-Polster-Möbel, als Sophas, Chaiselognes, Fauteuils, Stühle, Puffs u. nach den von uns entworfenen Original-Modellen zu den sehr billigen Fabrikpreisen.



Fabrik u. Lager von Tischlermöbeln in Nussbaum, Schwarz, Eiche u. Ganze Einrichtungen vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Atelier für complete Zimmer-Einrichtungen.

Unser neuester Catalog ist erschienen und wird gratis versandt.

COLLEGE OF LANGUAGES. HUGO MUTH, PROF. OF GERMAN.

Sprach-Collegium

INSTITUTION MUTH. ACADEMIE DE LANGUES.

& Uebersetzungs-Bureau - Altmarkt No. 25, II. Et.

Bietet durch eine Vereinigung erprobter Sprachmeister und erfahrener, fremdnationaler Lehrerinnen aus London, Paris, Brüssel, etc. etc. unter möglichster Ersparnis von Zeit und Kosten...

Unter Zugrundelegung der vorgeschriebenen Lehrbücher T. ROBERTSON'S lehrt dieses, nur dem Sprachunterrichte gewidmete Institut während seines 17jährigen Bestehens bereits über zehntausend Schüler zur Sprachgeläufigkeit und gutem Sitze.

Das Zwei-Wehrer-System lehrt dem Lernenden sowohl eine theoretisch und praktisch geübte Ausbildung, als auch die Thätigkeit der beiden, Stunde um Stunde abwechselnden, sich gegenseitig ergänzenden und kontrollierenden Lehrer: während dem deutschgeborenen obliegt, zum Verständniß der Grammatik zu führen...

Der von Jahr zu Jahr wachsende Besuch des Collegiums ermöglicht eine äußerst gewissenhaften Unterricht während der Spreidzeit, 1-2 Uhr, ev. Abends oder Sonntags. Vorm. zur Einsicht vor. P. S. Zahlungsbeleg für alle vor dem 1. October e. sich Anmeldenden: Viertelkurs in 3 Raten zahlbar à 20, resp. 15 Mt.; Doppelkurs die Zehnstunde nur 1 Mt.

Unser diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf von Tapissere-Arbeiten hat begonnen und bietet derselbe sowohl hinsichtlich der großen Auswahl, als auch namentlich der billigen Preise die größten Vortheile. Ginen bedeutenden Posten Stickereien vorjähriger Muster, bestehend in: Teppichen, Stuhl-Streifen, Rücken-Kissen, Reise-Taschen, Schuhen, Tragbändern etc. verkaufen wir zu und unter den Fabrikations-Preisen, und machen die Damenwelt auf diese äußerst vortheilhafte Offerte ganz besonders aufmerksam. Unser Lager in Decken, Decken-Stoffen, sowie angefangenen und fertigen Stickereien ist auf das Sorgfältigste sortirt und mit allen Neuheiten der Saison reichlich ausgestattet. Grosse Auswahl. Billige Preise. Hartmann & Saam, Schloss-Strasse 17, gegenüber dem Königlichen Schlosse.

5 Neumarkt 5. Jacques Lippmann 22 Schloßstr. 22. Größtes Lager in Filz- und Seidenhüten, Sonnen- und Regenschirmen. Tägliches Eintreffen Wiener und Pariser Neuheiten.

J. M. Korschatz, Hoflieferant, empfiehlt sein altrenommiertes, 1842 gegründetes Fabrik-Etablissement für Damen- und Kinderhüte, verbunden mit Putz- und Modehut-Handlung. Als letzte Neuheit: Wagner-Hüte, spanische Mützen, kleine Capotten, sowie seine französischen Fabrikaten gleichenden Plüsch- und Castor-Hüte. Umänderungen von Filzhüten nach bekannter, hocheleganter und reichhaltigster Formenwahl, sowie Anfertigung jedweder Putzarbeit bei civilen Preisen.

Flanell. Das Spezialgeschäft eigener Fabrik von J.G. Seige, Schloßstr. Ecke Rosmarinstr., empfiehlt sein großes Lager in Flanell, Lama, Velour, Jacquard, Wolton, Aries etc. in allen Farben und Qualitäten vom billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten, sowie fertige Flanellröcke, Velour-Höcke, Flanell-Weinkleider für Damen und Kinder in nur solcher Ausführung zu sehr billigen Preisen. Weiße Flanell-Höcke eingangsfrei.

Aromatique. Herr Andreas Schultz in Dietendorf übergab mir für Dresden und Umgegend den Alleinverkauf des weltberühmten Aromatique. Dieser feine Magenliqueur wird mit bestem Erfolg bei Magen- und Unterleibsleiden aller Art, bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden, Müdigungen, Leibschmerzen, Diarrhöe, Cholera etc. angewendet und ist daher ein vorzügliches diätetisches Haus- und Gesundheitsmittel. Originalflaschen à Mt. 1. 25. Carl Apell, Drogen- und Farbenhandlung, Dresden, Kreuzstraße 1.

Tanz-Lehr-Anstalt Landhausstraße Nr. 7, erste Etage. Dienstag den 5. October beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus für Herren und Damen. Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen alle in unserer Wohnung selbst entgegen. Bertha und Julius Schreiber.

Natur-Aepfelwein, eigenes Produkt, liefert trotz diesjähriger mährischer Replerecke noch zu altem Preise, à Miter 30 Mt., in Gebinden bläuger C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Ecke der Klaus- und Böhmischen-Straße.

Franz Schaal, Annenstr. 13. Drogen und Farbewaren, Cellarden, Lacke und Firnisse.